Verschiedene Notizen zur Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (1960)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedene Notizen zur Chronik

Schülerzahlen der Gemeinde Rheinfelden

Gemeindeschule 470, Sekundarschule 92, Bezirksschule 349, Kaufmännische Berufsschule 108 (davon 60 Verkäuferinnen-Lehrtöchter), Gewerbliche Berufsschule 207.

Postamt Rheinfelden im Geschäftsbericht der PTT 1958

Geldumsatz 95 433 000 Franken, gestiegen um 7 176 000 Franken.
Markenverkauf 362 700 Franken, gestiegen um 16 276 Franken.
Uneingeschriebene Briefpostgegenstände und Zeitungen:
Zeitungen 548 000;
uneingeschriebener Versand 1 118 000, Empfang 2 178 000.
Einschreibebriefe 43 400.
Aufgegebene Stücksendungen 179 077.
Zugestellte Stücksendungen 114 830.
Einzahlungen 153 584. Auszahlungen 23 776.
Nachnahmedienst:
Aufgabe 20 021, Zustellung 22 700, Umleitung 62 502.
Einzugsaufträge 2277.
Autopostreisende 11 276.
Das Postamt Rheinfelden konnte sich auch im Jahre 1958 unter den «Grossen Fünf» im Aargau behaupten.

Liegenschaftsverkehr im Jahre 1958

	Bezirk Rheinfelden		Gemeinde Rheinfelden	
	Anzahl	Franken	Anzahl	Franken
1. Handänderungen				
a) Käufe, Erbteilungen usw.	535	9 267 947	78	3 777 327
b) Erbgänge	73	1 937 997	8	747 220
c) Zwangsverwertungen	4	607 500	3	562 500
Pfandausfall 133 944				
Total Handänderungen	612	11 813 444	89	5 087 047
2. Pfandverträge				
a) Schuldbriefe	280	7 225 412	56	2 085 987
b) Grundpfandverschreibungen	6	49 200	1	7 500
3. Pfandrechtslöschungen	359	2 088 670	77	947 884
Hypothekarische Mehrbelastung		5 185 942		1 145 603

Der kleine Grenzverkehr

Rheinfelden als stark frequentierter Grenzort weist täglich eine hohe Zahl von Reisenden, aber auch einen ansehnlichen Warenumschlag auf.

Das Zollamt Rheinfelden führte am 29. August 1959 eine Zählung durch, welche folgende Ergebnisse zeitigte: Ein- und ausreisende Fussgänger inklusive solche mit Fahrrädern rund 10 000, Motorräder rund 1000, Autos rund 2000.

Im Kleinen Grenzverkehr wurden folgende hauptsächlichsten Waren verzollt: Radio- und Musikapparate, Fotoartikel, Spielwaren, Damenwäsche, Butter, Parfümerieartikel, Blumen.

Als Grosstransporte passierten vor allem Lastwagen mit Holz, Maschinen, chemischen Produkten, Textilien und Radios die Grenze.

Das Zollamt Rheinfelden, als Bezirkshauptzollamt der Grenzstrecke von Schwaderloch bis Augst, steht in der Klassierung durch die Eidgenössische Zollverwaltung im Rang IV a und verzeichnet andauernd eine Zunahme des Verkehrs.

Rheinfelder Bevölkerungsstatistik

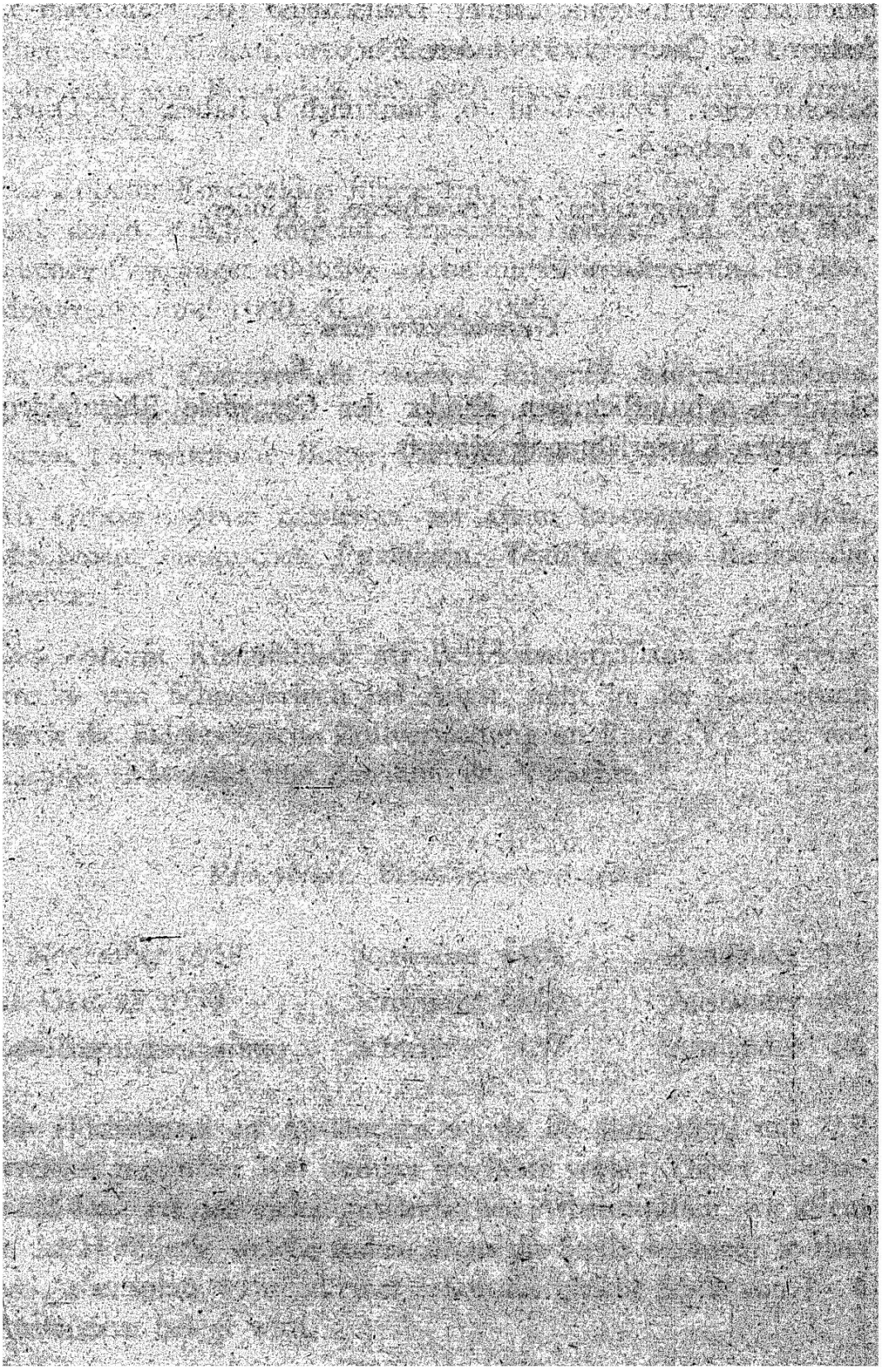
1. November 1958	Schweizer 4494	Ausländer 555
31. Oktober 1959	Schweizer 4630	Ausländer 641
Bevölkerungszunahme	Schweizer 137	Ausländer 86

Ein Höchststand an Ausländern wurde im Juni 1959 mit 759 erreicht, gegenüber 100 weniger im Jahre vorher. Dieser Höchststand fusst auf den vielen ausländischen Arbeitskräften, vor allem in der Hotellerie, welche zudem öfters die Stelle wechseln, so dass pro Arbeitsplatz während einer Saison die gleiche Stelle von 3—4 Ausländern belegt wird.

Die Ausländer mit ganzjährigen Aufenthaltsbewilligungen verteilen sich auf folgende Länder: Deutschland 101, Frankreich 5, Italien 113, Österreich 33, andere 23.

Saisonarbeiter: Deutschland 26, Frankreich 1, Italien 138, Österreich 20, andere 4.

Ungarische Emigranten: 21 Erwachsene, 4 Kinder.

Gesundheitswesen

Sämtliche schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Rheinfelden sind gegen Kinderlähmung geimpft.